

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



M. N. in H. Wie lächerlich nehmen sich doch die Lamentationen unserer schlafenden Zeloten aus! Es scheint, als ob sie die Motive für ihre salbungsvollen Klagen ihren eigenen Persönlichkeiten entnähmen; denn, wenn sie nur einigermaßen öffnen Auges in die ihnen zunächst gelegene Welt hinausschauen, ihre Umgebung, die sie verlässt, betrachten würden, so müßten sie erkennen, daß sie eher Ursache zum Zwischenfall, als zum Weinen hätten. — Die „katholische“ Cartonagenfabrik in Einsiedeln, welche einen religiösen Arbeiter sucht; die „katholische“ Viehzuchtgenossenschaft Zell, welche ihren Bullen anpreist, dürfen für diese Eiferer doch schon erfreuliche Gegenstände der Beruhigung sein. Wie viel mehr aber noch die große Burgdorfer Manufakturwarenfabrik, welche im „Trachselwalder Amtsangeleger“, Prima christliche Pferdedecken, über das erschreckende Ueberhandnehmen eines glaublosen Materialismus! —

B. in Col. Es zog der fromme Spalter allzwecklich hinaus; doch wies man, scheint, ihm leider stets ein „länges“ Haus. Es geht nun wieder mutter die neuzeigte Bahn, doch geht das Schifflein unter, so kommt er auch nicht an; drum laßt Euch nicht verdriezen, das war des Schickals Tück; wir lassen vielmehr grüßen und wünschen stolzes Glück. — **Syp. i. A.** Warum denn so ernst; lustig hüüber über die Schwelle des alten. — **Peter.** Die Form wäre gut gewählt, aber man muß mit den Rössern etwas abwechseln und nicht immer die gleichen reiten. — **H. i. Berl.** Es scheint, als ob Sie uns nicht verstanden. Wer am großen Wasser steht, soll aus dem Bollen schöpfen. — **L. M.** Der J. G. H. in Burgdorf, „christliche Ware und christliche Bedienung“ ist schon oben erwähnt. — **M. N. i. H.** Dank. — **Nat-R.** Trosten Sie sich: „Fürchterlicher ist den Bösen nichts, als derer die sie haben, fern erworben schöner Ruhm.“ So sagt Herder. — **Bodan.** Nur Geduld, die schweizerische Marina kommt schon. Wir haben ja herumgereist einen Segeldampfer auf dem Bodensee und was submarine schon drin herumfährt, das weiß man gewissonsor wohl, aber sag's nicht. — **N. i. S.** Das großartige Prachtwerk „Die Denkmäler der Kunst“ von Lübbe und Litton sind jedoch vollständig bei Paul Reff in Stuttgart erschienen. Weiteren Ruhmes bedarf es nicht. — **F. R.** Der Mäusefallenbänder hat ein Schönes weggekriegt. Es gehört ihm auch. Dank und Gruss. — **M. i. S.** Schreiber Widerspruch: Au millione de l'éternité, da befinden wir uns toujours; denn die Vergangenheit hat keinen Anfang und die Zukunft kein Ende. Ergo ist das Leben eigentlich unvergänglich und doch ist es so vergänglich. Hammerling sagt das in seinem Ahwasser noch besser: „Um ewig Wechselseitiges ist das ewig Bleibende, im Sterblichen das Unsterbliche.“ — **Origenes.** Das

Gewünschte ging ab, allein die Retourkutsche traf noch nicht ein. — **S. i. S.** Vielleicht geht es, vielleicht auch nicht. Die Dreifusaffaire ist eine Bierfußgeschichte, aus welcher ein gewöhnlicher Zweifel gar nicht draus kommt. — **L. i. K.** Nichts Schlimmeres giebt's für einen Charakter, als Menschen, die er liebt, verachten zu müssen. In solche Fälle führt uns oft die Politik, aber auch das gewöhnliche Leben. — **D. i. F.** So, jetzt können Sie ganz gut sagen: „Und ich nüd fuul und er haut mir eis.“ — **Drache.** Abwarten; der Fuchs faucht nur, schlägt sich aber feige seitwärts in die Büsche. — **Verschiedenen.** **Anonymes** wird nicht berücksichtigt.

Vom Büchertisch.

Es sind uns eingegangen:

Jeremias Gotthelfs Schriften; Verner Volksausgabe im Urtext. 1. Lieferung von Schmidt und Franke in Bern. Sehr empfehlenswert.

Das Haushaltungsbuch, herausgegeben vom schweiz. gemeinnützigen Frauenverein. Preis nur 1 Fr. Für jede gewissenhafte Hausfrau ein aufrichtiger und zuverlässiger Führer über Einkommen und Ausgaben des Jahres.

Katechismus des guten Tonos und der seinen Sitten von Constanze von Franken. Max Hesse's Verlag in Leipzig, 7. Auflage. Ein interessantes und höchst nützliches Buch für alle, denen unser gesellschaftliches Leben noch Wert bestät.

Wie gratuliere ich? Kinderlichmünche, Vorträge und Festauführungen zu allen feierlichen Gelegenheiten von Constanze von Franken, Leipzig. Preis geb. 4 Fr. 20 Cts. Reicher und trefflicher Inhalt; in jedem Familientheft willkommen.

Katechismus des Haushalts von Constanze von Franken. Verlag von Max Hesse, Leipzig, geb. 4 Fr. 20 Cts. Kurze, bündige Antworten auf alle wichtigen Fragen des häuslichen Lebens. Für die junge, wie für die ältere Hausfrau ein wertvoller Freund.

Katechismus der weiblichen Erwerbs- und Beruflsarten von Constanze von Franken, Leipzig, Verlag von Max Hesse, Preis geb. 4 Fr. 20 Cts. Großes Geschick und Sachverständigkeit diktieren dieses lehrreiche Buch. Ein zuverlässiger und praktischer Ratgeber für das ganze weibliche Geschlecht, welches berufliche Wege zu gehen gewillt ist.

Hans Waldmann. Trauerspiel in fünf Akten von C. Widmer, Zürich. Verlag von Ed. Raicher (Meyer und Zeller), 2 Fr. 50 Cts. Ein neuer, aber ebenfalls nicht gelungenes Versuch, Waldmann zu einer großen Theaterfigur zu machen. Das wird alle Berehrung nicht, kaum ein großer Poet fertig bringen.

Herr Amtsrat Michel, öffener Brief von Ernst Spaßer, Basel, Verlag von Emil Perthes in Gotha. Eine Satire auf die jetzigen deutschen Verhältnisse und die verschiedenen politischen Parteien.

Das Deutsche Reich und die Hohenzollern von Ernst von Bertouch, Basel, Verlag von Emil Perthes in Gotha. Das kleine Buch besitzt den Vorzug der Kürze; lädt aber auf über den Gang der Geschichte, ohne sich in ein hohes Lied zu vertreten.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Zürich 43-52 Täglich von 11—2½ Uhr Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Bahnhof-Buffet

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

Schweizerische Volksbank in Zürich.

Wir geben bis auf Weiteres aus:

506 3

3¾ % Obligationen,

gegenseitig 3 Jahre unaufkündbar, in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit ½-jährlichen Coupons.

Neue Mitglieder belieben sich bis Ende Jahres anzumelden. Bis 31. Dezember gemachte Stammanteil-Einzahlungen sind vom 1. Januar 1898 an dividendenberechtigt.

Statuten, Anmeldungsscheine, Jahresberichte und Mitglieder-Verzeichnisse können an unserer Cassa III bezogen werden.

Zürich, 6. Dezember 1897.

Die Direktion.

Die Erweiterung des Geschäftskreises

Ist nur möglich durch eine zielbewusste, dauernde Reklame. Die unterzeichnete Annonce-Expedition erteilt gratis jede wünschbare Auskunft, wie und wo mit bestem Erfolge inseriert wird mit besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Branchen. Geschmackvolle Inserat - Entwürfe und Kosten-Berechnungen. Bei grösseren Aufträgen höchst-möglicher Rabatt.

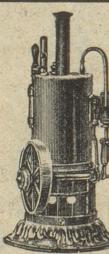
Annoncen-Expedition H. Keller

Seidenhofstr. 4 ♦ Luzern ♦ Häfnerhof

Filialen in Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Zür ch.

Franz Carl Weber

62 Bahnhofstr. Zürich Bahnhofstr. C2



Clos Spielwaren Detail



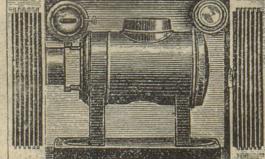
Zauberlaternen

und dazu passende einzelne Bilder.

Dampfmaschinchen,

Heissluftmotore und kleine Betriebsmodelle zum Anhängen.

Atrapen,
Hochzeitsscherze
in
grosser Auswahl.



Scherz- und Jux-Artikel

für Gesellschaften
und Vereins-Anlässe.

-501-

Illustrierter Kataloge gratis & franko.

Geschäftsleute, welche ihre Kundseme bei Hoteliers und Restaurateuren suchen inserieren am erfolgreichsten im „Gastwirt“, Zürich

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1. 20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.



Charakter- und Gemütsbeurteilung jeder beliebigen Handlung liefert zutreffend à Fr. 2.— (in Märteln) N. C. Radolf, Kalligraph, Zürich III, Grüngasse 10, Telefon. Kurse für Schönschreiben und Buchhaltung (einfach und doppelt), Kaufmannsrechnen, Korrespondenz. Lieferung Fallgraph. Diplome. Schriftexperten. 510-10

WER AN KRANKHEITEN der Geschlechtsorgane, an Folgen von früheren Excessen etc. leidet, wende sich an „Institut Sanitas“, Genf. Radikale Heilung in kurzer Zeit. Absolute Discretion. 197-232

O wie einfach, werden Sie sagen, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztlichen Frauenschutz (patentiert) lesen. Als Brief gegen 10 Rp. Porto. R. Oschmann, Kreuzlingen 5.



— 100 —
lustige Herren-Hörträge
zum Beispiel: Ja so ein Schirm ist ganz famos. — O heiliger Sebastian. — Der Pfannenstiel. — Lustige Gant beim Krebsbachbauer (in Berlin). — Das Krämerständel. — Abenteuer auf dem Bodensee. — Schnupfers Klage. — Michels Ansichten. — Die widerpentige Kuh. — Neli vorem Gemeindroth ic. ic. Kreis 2 Fr. — Bei Guntau Mösch in Frick (Aargau). 499-5

Der Gastwirt“
Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure mit illustrierter Beilage.
Abonnement per Jahr 5 Fr.
Jeder Abonnent hat Anrecht auf eine **Gratis-Annonce** im Werte des **Abonnementstrages**.

475-12

Ostburg-Ströbele

Möbel-Fabrik

Emmishofen, Thurgau.
Filiale — Zürich — Kronenhalle

Altrenommiertes, best eingerichtetes Etablissement
für
Möblierung sämtlicher Wohnräume
in jedem Stil und allen Holzarten.
Reichste Auswahl in selbstgefertigten
Holz- und Polstermöbeln.
Neueste Zeichnungen und Stoffmuster jederzeit zur Verfügung. Beste Referenzen über seitherige Leistungsfähigkeit stehen mit Vergnügen zu Diensten.
Diplom der Schweizerischen Landesausstellung Zürich 1883.

Stets „BITTER DENNLER“ verlangen

BITTER DENNLER INTERLAKEN

BESTER MAGENBITTER
Die Verdauung befördernd APPETIT ERREGEND
Mit oder ohne Wasser angenehmes Zwischengebränk
FEINSTER TAFELBITTER

57 MEDAILLEN & DIPLOME

VOR NACHAHMUNGEN WIRD GEWARNT

Ein altbewährtes Bleichsuchtmittel, unübertroffen an Güte, ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des j. B. berühmten Mich. Schlüppach dahier.) — In Schwächezuständen wie: Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht, ungemein stärkend und überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehens bewährtes Diätetikum. (Einen mit Bitterstoffen in leichtverdaulichster Form.) — Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zur Fr. 2 $\frac{1}{2}$, mit Gebrauchsanweisung zu einer Gesundheitskur von zwei bis 4 Wochen hinreicht. Ärztlich empfohlen. Dépôts: Brunner, Apotheke, Limma'quai, Zürich I und in den übrigen Apotheken. (H3700Y 4943)

Magen- und Darmstörungen. Herzleiden. Verdauungsstörungen.

Herr Dr. Knipers in Mannheim schreibt: „Die Wirkung von Dr. Hommel's Hämatoxin ist einfach eklatant. Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Verinden so zufriedenstellend, wie es seit circa 3 Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Fall stets fehlgeschlagen und bin ich glücklich, hier endlich in Ihrem Hämatoxin ein Mittel gefunden zu haben, welches Heilung verspricht.“

Herr Dr. Schumann in Niederaula: „Dr. Hommel's Hämatoxin wandte ich in einem Falle von chronischem Herzleiden mit intensiven Verdauungsstörungen und hochgradiger Blutarmut mit günstigem Erfolg an. Es steigerte sich die Eßlust zusehends und regelte sich die Verdauung und konnte in kurzer Zeit eine nicht unerhebliche Zunahme des Körpergewichts konstatirt werden.“ Proptekte mit hunderden von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franco. Depots in allen Apotheken.

Nikolay & Cie., chem.-pharmaceut. Laborat. Zürich III.

Sämtliche
Gummi-Artikel
nur das allerfeinste
versendet Krüger, Berlin SW, Lindenstrasse 95. 352-402
Illustrierte Preisliste franco.
Billigste Bezugsquelle.

Pariser
GUMMI-ARTIKEL
I^a Vorzug-Qualität
versendet franco gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dut.end 477-20
Aug. de Kennen,
Zürich I.
H 3415 Z

LODEN EINZIGES SPECIAL-DESCHAF FÜR SCHWEIZ
ZURICH BAHNHOFSTR. 11. 75
Jordan & Cie.

E. Schwyzer & Cie.,
vorm. Cosulich-Sitterding

ZÜRICH V
Hottingerstrasse.

Gegründet 1840.

Fabrik feuer- und diebstahlsicherer Geld- und Bücherschränke mit gebogenem Stahlmantel und patentiertem, federlosem Hauptschloss. Spezialität: Panzer- u. Doppelpanzerkassen mit glasharter, unanbohrbarer Außenseite. Bank-Einrichtungen nach neuesten u. bewährtesten Konstruktionen: 478-26
Banktresors, Stahlkammern, Depositen-Safe-Schränke, Gewölbethüren etc. — Ehren-Diplom. Kantonale Gewerbeausstellung Zürich 1894. Telephon 185.



ist seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.



Original-Photographien.
Studien, Modelle etc. für Maler, Bildhauer u.s.w., nur künstlerisch. Ausführung. Pracht-Katalog 30 kr. für Porto (Briefm.) Edgar Raymond, Turin, Italien. 504-5